

Neue Seilbahn, neue Hütte als Eventlocation

TAGEN IM SALZBURGER LAND. Im letzten Winter wurde in Österreich die urige „Tom Almhütte“ nahe Maria Alm eröffnet. Zusammen mit einem verrückten und einem klassischen Hotel im Dorf Maria Alm entstand eine „Dreifaltigkeit“ für ausgefallene Tagungen und Firmenevents.



Extravaganz. Ausgefallen sind sowohl die Event erprobte „Tom Almhütte“ als auch das „Hotel Sepp“ mit seiner Sauna (im amerikanischen Campingbus) auf dem Dach.



Maria Alm ist eine kleine österreichische Gemeinde, die im Bundesland Salzburg liegt und in rund zwei Stunden von München aus zu erreichen ist. Vom Ortskern geht es seit kurzem mit einer Gondelbahn hinauf zum Gipfel Natrun. Dort wurde direkt an der Bergstation der Bahn im Dezember des Jahres 2018 die „Tom Almhütte“ eröffnet.

Die Hütte kombiniert urigen Hüttencharme mit einem modern-traditionellen Architekturmix und überrascht mit witzigen Details. Die Barhocker sind Sessel von alten Sesselliften. Die Damentoiletten sind mit „Blablaba“ beschriftet, die Männer-WCs nur mit „Bla“ – weil Frauen eben mehr reden, erklärt Hüttenbetreiber Tom Schwaiger mit einem Augenzwinkern. Maskottchen der ungewöhnlichen Hütte ist der Mops „Choupette“, der Hund des Hüttenbetreibers. Acht Jahre hat dieser Mann in der Hotellerie vor Ort und im Ausland gearbeitet, hat Events für Harley Davidson organisiert, ist viel durch die Welt gereist und erwarb ein Diplom als Sommelier. Als dann mit der neuen Seilbahn die Lizenz für eine neue Hütte verge-

ben wurde, bewarb er sich und gewann die Ausschreibung. Die Almhütte mit je 150 Plätzen innen und außen eignet sich besonders für Abendveranstaltungen mit Grillbuffet und Live-Musik. Es gab auch schon Akrobaten, die an Seilen von der sechs Meter hohen Decke der „Hütte“ herab ihre Kunststücke zeigten.

Der besondere Gag: Das Glasdach der Hütte lässt sich – wie ein Cabrio – zur Hälfte öffnen. Im Erdgeschoss gibt es noch einen Tagungs- und Veranstaltungsbereich mit Großbildschirm. Hier haben rund 100 Personen bei Kinobestuhlung Platz. Oben sorgen mehrere Ebenen für ein aufgelockertes Ambiente und bieten Platz für 150 Gäste. Die Hütte ist mit neuester Sound- und Lichttechnik ausgestattet. „Die lässt sich auch in eine Großraumdisco mit Nebelmaschine verwandeln“, freut sich Tom Schwaiger. Wer die Hütte exklusiv am Abend mietet, zahlt rund 12.000 Euro mit Essen und inklusive des gesamten Equipments. Kulinarisch werden die Gäste vor allem mit regionalen Produkten verwöhnt. Das reicht vom selbstge-

machten Sprudel, über den High-King-Burger mit Pulled Pork oder dem traditionellen Kaiserschmarren bis hin zum Eis aus Schafsmilch und einer großen Auswahl an Weinen noch dazu. Wer ein Event bucht, kann sich natürlich auch eine exotische Küche wünschen. Seinen Schritt in die Selbstständigkeit hat der 34-jährige Hüttenwirt bisher nicht bereut. Das Geschäft läuft. Vor allem Veranstalter von Events kommen gern zu ihm. Im Juli lag der Hüttenumsatz bereits 45 Prozent über Plan. Eine Verdoppelung der Terrassenfläche ist geplant – und eine DJ-Plattform im Freien soll es dann auch geben.

Hotel Sepp

Unternehmer oder Personalchefs, die nicht hauptsächlich wegen eines Events nach Maria Alm kommen, sondern tags-

über ein Meeting, ein Bar-Camp oder einen Workshop abhalten wollen, werden sich im Hotel „Sepp“ wohlfühlen. Es liegt am Ortsrand von Maria Alm und gilt als genauso „ungewöhnlich“ wie die Tom Almhütte (beide gehören zur selben Hoteliersfamilie). Das Hotel „Sepp“, das im September 2018 eröffnet wurde, überrascht seine Gäste mit einer Mischung aus bäuerlichen und modernen Stilelementen. Es ist ein bisschen verrückt. „Luxury with a twist (Luxus mit Pfiff)“, so lautet das Motto, mit dem sich Hotelinhaber Josef „Sepp“ Schwaiger (der ältere Bruder von Tom Schwaiger) seinen Wunsch erfüllt hat, ein ganz anderes Hotel zu kreieren. Dafür hat er sogar ein eigenes Wort erfunden. Sein Hotel sei „ex-sepp-tional“. Mit seinem stylischen Ambiente, extravaganten Details und Design-Raffinessen soll das Hotel für eine unkonventionelle Wohlfühlatmosphäre sorgen.

Aufgewachsen als Kind einer Gastwirtsfamilie, die seit mehr als 50 Jahren das Traditionshotel „Eder“ in Maria Alm führt, kehrte der 38-Jährige dem Hotelgewerbe zunächst den Rücken, studierte in Innsbruck Architektur und reiste durch die Welt. 2008 kam er zurück, lernte die Hotellerie neu lieben und übernahm zusammen mit seiner Mutter die Geschäftsführung des Hotels Eder mit 29 Zimmern. Mehrmals baute er das Haus um, erhöhte die Zahl der Zimmer auf 72, ergänzte ein Spa und einen Pool. Im Jahr 2016 kam auch ein Tagungsbereich dazu. Jede Art von Um- und Anbau war eine architektonische Herausforderung aufgrund der räumlichen Begrenzung durch die ans Haus anschließende Kirchenmauer.

Dann wollte Josef Schwaiger von Grund auf etwas ganz Neues schaffen und entwarf das Hotel Sepp. Für die Holzverkleidung der Außenwände kaufte er altes Lärchenholz zusammen. „Die Holzbretter waren schon mal woanders in ihrem ersten Leben“, erklärt er. Auch im Inneren wartet so manche Überraschung auf die Gäste. Vom dunklen und kahlen Treppenhaus geht es mit dem Aufzug in den dritten Stock zur rund →



Fotos: Eder Collection

Tagen im wunderschönen Altmühltal



Frei gestalten
mit Aussicht

Im ABG Tagungszentrum gehören Tagungen und Veranstaltungen zum „Daily Business“, daher bieten wir Veranstaltungsplanern und Tagungsgästen vielfältige Möglichkeiten, Ihr Event zu gestalten. Ob Kreativ-Workshops, moderne Veranstaltungsformate oder Standardbestuhlungen, unsere

20 Tagungs-, Kreativ- und 32 Gruppenräume bis 170 Personen können flexibel gestaltet werden. Die Lage inmitten der Naturlandschaft erlaubt zudem Gruppenarbeiten nach draußen zu verlegen. Und auch Rahmenprogramme im Altmühltal lassen sich organisieren. **Wir beraten Sie gerne!**

→ 500 Quadratmeter großen Tenne im Dachgeschoss, die Rezeption, Restaurant, Bar, Lounge und Tagungsraum in einem vereint. Auch hier dominiert Holz an Decke, Wänden und Boden. Lampenschirme aus Rattan oder zerrupfter Jute sorgen für ein warmes Licht. In der Mitte thront eine Living-Cooking-Station und eine Bar. An der Seite stehen offene Regale mit Geschirr. Es gibt einen Billardtisch, einen Kamin, eine abgetrennte Sofa-Ecke und eine Ecke mit Großbildschirm, die zum Essen oder als Meetingraum genutzt werden kann.

Ein Hotel für Kreativmeetings

Von der Tenne hat man Zugang zur kleinen Terrasse mit Ausblick auf das „Steinerne Meer“, einem mächtigen Gebirgsstock der Berchtesgadener Alpen mit einem Karsthochplateau, das wie ein zu Stein gewordenes Meer mit wogenden Wellen wirkt. Links hinter einer Holztür geht es in den zur Sauna umgebauten Airstream-Wohnwagen. Dahinter führen Stufen auf die mit Liegestühlen bestückte Sonnenterrasse zum Infinity-Pool mit Thermalwasser. „Das Haus ist sehr effizient gebaut“, erklärt Josef Schwaiger. „Da ist kein Platz verschwendet.“ Das Haus hat 40 Zimmer in fünf verschiedenen Kategorien und jede hat ihre besondere Note. Gemeinsam ist ihnen eine ungewöhnliche Kombination: Beton und Holz. Inzwischen hat sich das Hotel zu einem beliebten Ort für Tagungen und Events



entwickelt. Der offene Raum am Dachboden eignet sich gut für Workshop-Formate wie Bar Camps mit bis zu 50 Personen. Für kleine Kreativ-Meetings bietet sich die Lounge unter dem Baum im Atrium an. Im Erdgeschoss gibt es zudem eine Freifläche mit drei offenen Seiten und wetterfesten Vorhängen, die sich flexibel für Events einsetzen und unterschiedlich ausstatten lassen. Der Boden lässt sich mit Teppich auslegen. „Wir haben hier auch schon den Empfang für ein Firmenevent organisiert, eine Cocktail-Bar oder einen Parcours aufgebaut“, berichtet Melanie Schacker, die Event-Organisatorin des Hotels. Für einen Stehempfang finden dort rund hundert Personen Platz.

Einmal hatte man sogar auf der angrenzenden Wiese ein Zelt für 500 Teilnehmer aufgestellt. „Die Firmen lieben das extravagante und spielerische Ambiente“, freut sich Hausherr Josef Schwaiger. Redbull hatte hier sein Kreativ-Meeting mit der Chefetage, Adidas führte im Hotel und in der Natur ein spezielles Teambuilding mit Rafting, Hochseilgarten und Canyoning durch. Der Textileinzelhändler H&M und andere Textilfirmen waren auch im Hotel Sepp. Und der 1.FC Nürnberg hat das ganze Haus zwölf Tage exklusiv im Rahmen eines Trainingslagers gemietet. Pro Tag zahlen Kunden für das ganze Haus rund 10.000 Euro.

Sterne hat das Hotel Sepp nicht, denn eine Klassifizierung lehnt der kreative Hotelier ab, weil damit bestimmte Voraussetzungen verbunden seien, die er nicht als sinnvoll erachtet. Zum Beispiel werde eine Mini-Bar pro Zimmer gefordert. Doch diese Kühlschränke seien enorme „Energiefresser“ und müssten zudem etwa alle fünf Jahre ausgetauscht werden, wobei die Kühlmittel und die Technik bei der Entsorgung der Geräte enorm umweltschädlich seien. Diese „Umweltsünde“ wolle man nicht verantworten. Nachhaltigkeit spielt auch sonst eine große Rolle. Gebaut ist das Hotel mit Betonschalsteinen in einer für das Raumklima förderlichen Bauweise, was Klimaanlage und übermäßiges Heizen einspart. Geheizt wird mit Hackschnitzeln. In den öffentlichen Hotelbereichen sowie in den Zimmern wurden viele Naturmaterialien verbaut und auf Versiegelungslacke wurde verzichtet. Holzböden und Holzwände sind völlig unbehandelt. Für Gäste-Transfers und

Radisson BLU

mit **Extraklasse** tagen
im **Premium Zimmer** schlafen
das **Zentrum** genießen

ICE

zum **#Bluview**
in **Höchstgeschwindigkeit**

www.radisson-erfurt.de



Alt & Neu. Im Hotel „Eder“ gibt es einen edlen Tagungsraum, während in der „Tom Almhütte“ die Partys bis unters zur Hälfte geöffnete Dach steigen.

Lieferfahrten werden zwei Elektrofahrzeuge eingesetzt. Für Gäste mit E-Fahrzeugen und die hoteleigenen E-Mobile gibt es zwei mit Solarstrom gespeiste Ladestellen und in der Tiefgarage zwei Elektro-Tankstellen von Tesla. Das Leitungswasser kommt unmittelbar aus den Quellen der umliegenden Berge und kann direkt aus dem Wasserhahn in Wasserflaschen abgefüllt werden.

Das Hotel Eder

Mit seinen 2.000 Einwohnern ist Maria Alm ein kleiner, intakter Ort mit einem (laut Einheimischen) ganz normalen Dorfleben. Alle Hotels werden noch immer von den Gründerfamilien geführt. Es gibt keine Bettenburgen. „Das schätzen auch die Firmen, die hier ihre Tagungen und Events durchführen“, sagt Josef „Sepp“ Schwaiger, der zusammen mit seiner Mutter auch noch das 1961 gegründete Hotel Eder führt. Den guten alten Stammtisch findet man hier genauso wie modernes Interieur und klassische Seminarräume. Das Vier-Sterne-Hotel (72 Zimmer) hat einen exklusiven Wellness- und Spa-Bereich mit mehreren Saunen. Auch ein Fitnessraum mit hochmodernen Geräten ist vorhanden.

Zu den Stammgästen gehört Fortuna Düsseldorf. Seit acht Jahren kommt der Fußballverein für zwei Wochen ins Hotel Eder zum Trainingslager. Inzwischen ist aus dem Traditionshotel Eder, dem extravaganteren Hotel Sepp und der Tom Almhütte die „Eder Collection“ entstanden. „Durch die Kombination haben wir vielfältige Tagungsmöglichkeiten und insgesamt 240 Betten“, freut sich Inhaber Schwaiger.

Bärbel Schwertfeger ●



EXKLUSIVE TAGUNGEN IN DER CITY-WEST

- 1.490 m² Veranstaltungsfläche für bis zu 800 Personen
- 10 Veranstaltungsräume (von 22 bis 634 m²) mit Tageslicht und modernster Technik
- Exklusive Räumlichkeiten: 35 m² original erhaltener Tresorraum (Weintresor), 400 m² Sommergarten und stilvolle Smokers Lounge
- 285 helle Zimmer und Suiten mit offenem Badkonzept
- DUKE Bar & Lounge
- Restaurant DUKE mit „Cuisine logique“ und offener Showküche
- Moderner Fitnessraum
- 50 hoteleigene Parkplätze und bis zu 1.000 Parkplätze in den umliegenden Parkhäusern mit direktem Zugang zum Hotel
- Optimale Anbindung zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zum Flughafen Schönefeld und Tegel

WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM | T +49 (0)30 68 315-2600 | SALES@ELLINGTON-HOTEL.COM



Einzigtiger HotelCampus im GenoHotel Baunatal

- 24 kreative Tagungsräume
- Workspaces
- 153 Komfort Zimmer
- Sauna und Fitnessraum
- Restaurant und Bistro
- Mitglied TOP 250 Tagungshotels



Tagen - Feiern - Übernachten

GenoHotel Baunatal GmbH

Schulze-Delitzsch-Straße 2 | 34225 Baunatal
Telefon: +49 5601 978-6000 | Telefax: +49 5601 978-6214
E-Mail: tagung@genohotel-baunatal.de
www.genohotel-baunatal.de

